

## **Mündliche Anfrage**

**des Abgeordneten Thomas (Die Linke)**

### **Konzepte zur Starkregenvorsorge der Gemeinden in Thüringen**

Laut Angaben auf der Internetseite der „AKTION FLUSS – Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln“, welche vom Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) verantwortet wird, wurde im November dieses Jahres vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie der Öffentlichkeit eine Hinweiskarte für Starkregengefahren in Thüringen vorgestellt. Über diese könne jede Person erkennen, ob das eigene Grundstück, die eigene Wohnung oder der Garten von Überflutung durch Starkregen betroffen sein kann. Darüber hinaus hat das TMUEN einen Leitfaden zur Starkregenvorsorge für Thüringen veröffentlicht, der Gemeinden unterstützen soll, auf Basis der vorhandenen Hinweiskarten für Starkregengefahren sinnvolle und schadenreduzierende Maßnahmen zu identifizieren und diese konsequent umzusetzen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Gemeinden und Städte in Thüringen haben gegebenenfalls bereits eigene kommunale Starkregengefahren- und -risikokarten erstellt?
2. Welche Gemeinden und Städte in Thüringen haben bereits Konzepte zur Starkregenvorsorge aufgestellt?
3. Welche Gemeinden und Städte in Thüringen haben bisher über welche Programme und in welcher Höhe eine Förderung von Vorsorgemaßnahmen gegen Schäden infolge von Starkregen beantragt?
4. Welche Gemeinden und Städte in Thüringen haben bereits Vorsorgemaßnahmen gegen Schäden infolge von Starkregen umgesetzt?

Thomas